

1. An die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung
2. Nachrichtlich an die stellvertretenden Ausschussmitglieder
und die übrigen Ratsmitglieder

Einladung

Hiermit lade ich Sie zur **Öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung** ein, die am

Dienstag, 23. Februar 2010, 18:30 Uhr,

im Rathaus, Sitzungssaal stattfindet.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1 Angelegenheiten des Ausschusses

- 1.1 Bestellung von Schriftführern für den Ausschuss für
Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung
- 1.2 Verpflichtung der sachkundigen Bürger und Einwohner
- 1.3 Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung
der Niederschrift
- 1.4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses
für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung vom 08.09.2009,
öffentlicher Teil
- 1.5 Mitteilungen -öffentlicher Teil-
- 1.6 Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wegberg vom
11.01.2010 betreffend Stadtmarketing/Adventmarkt
- 1.7 Touristische Entwicklung der Stadt Wegberg

- 1.8 Stadtmarketing - Bericht über die laufenden Projekte / Programm 2010
- 1.9 Beteiligung der Stadt an der Herausgabe eines gemeinsamen Fernwanderwegebuches Maasduinen-Nierspfad/Maas-Schwalm-Nette-Route

Nichtöffentlicher Teil

2 Angelegenheiten des Ausschusses

- 2.1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung vom 08.09.2009, nichtöffentlicher Teil
- 2.2 Mitteilungen -nichtöffentlicher Teil-

Mit freundlichen Grüßen

Gez.
Gabi Braun

Fraktionssitzungen Montag, 22.02.2010, in der jeweiligen Geschäftsstelle
--

Beschlussvorlage der Verwaltung	Fachbereich: Büro des Bürgermeisters	Datum: 10.02.2010	Genehmigungsvermerk Datum: 11.02.2010
Tagesordnungspunkt 1.1	Bezeichnung der Vorlage: Bestellung von Schriftführern für den Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung		Bürgermeister:
Vorlage-Nr: VO/1338/10			Gez. Pillich
Zu beraten im:			
Datum	Gremium		
23.02.2010	Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung		

Sachverhalt:

Über die vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung gefassten Beschlüsse wird eine Niederschrift aufgenommen, die analog zu den für den Rat geltenden Bestimmungen von der Ausschussvorsitzenden, einem stimmberechtigten Ausschussmitglied und einem vom Ausschuss zu bestellenden Schriftführer unterzeichnet wird.

In der vergangenen Wahlzeit hatte der Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung den Verwaltungsmitarbeiter

Ulrich Lambertz

zum Schriftführer für seine Sitzungen bestellt. Es wird vorgeschlagen, diese Regelung zu übernehmen.

Im Verhinderungsfalle soll diese Aufgabe von Herrn Manfred Vits wahrgenommen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung bestellt den Verwaltungsmitarbeiter Ulrich Lambertz zum Schriftführer. Seine Vertretung übernimmt Herr Manfred Vits.

Kosten und Finanzierung:

-keine-

Alternativen:

-keine-

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten
Gez. Stever FB 101

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Beschlussvorlage der Verwaltung	Fachbereich: Büro des Bürgermeisters	Datum: 10.02.2010	Genehmigungsvermerk Datum: 11.02.2010
Tagesordnungspunkt 1.2	Bezeichnung der Vorlage: Verpflichtung der sachkundigen Bürger und Einwohner		Bürgermeister:
Vorlage-Nr: VO/1339/10			Gez. Pillich
Zu beraten im:			
Datum	Gremium		
23.02.2010	Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung		

Sachverhalt:

Sachkundige Bürger und Einwohner sind in Ihrer ersten Ausschusssitzung, analog zur Verpflichtung der Ratsmitglieder, hinsichtlich der Wahrung der Gesetze und auf die Wahrnehmung ihrer Pflichten hinzuweisen.

Dies vollzieht sich durch das Vorlesen der entsprechenden Verpflichtungsformel durch die Ausschussvorsitzende und das Unterzeichnen der Verpflichtungserklärung durch diese sowie den sachkundige Bürger/in bzw. Einwohner/in.

Ein Muster der Verpflichtungserklärung ist als Anlage beigefügt.

Kosten und Finanzierung:

-keine-

Alternativen:

-keine-

Anlage/n:

Muster der Verpflichtungserklärung

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten
Gez. Stever FB 101

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Stadt Wegberg

Wegberg, _____

N i e d e r s c h r i f t

über die Verpflichtung einer/eines sachkundigen Bürgerin/Bürgers/
Einwohnerin/Einwohners

Frau/Herr _____

ist von mir in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und
Wirtschaftsförderung am _____ mit folgender Formel verpflichtet worden:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und
Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die
Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

(Unterschrift Ausschussvorsitzende)

(Unterschrift sachkundiger Bürger/Einwohner)

Beschlussvorlage der Verwaltung	Fachbereich: Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	Datum: 11.02.2010	Genehmigungsvermerk Datum: 11.02.2010
Tagesordnungspunkt 1.6	Bezeichnung der Vorlage: Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wegberg vom 11.01.2010 betreffend Stadtmarketing/Adventmarkt		Bürgermeister:
Vorlage-Nr: VO/1343/10			Gez. Pillich
Zu beraten im:			
Datum	Gremium		
23.02.2010	Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung		

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 11. Januar 2010 hat die FDP-Fraktion einen Antrag nach § 20 der Geschäftsordnung des Rates und seiner Ausschüsse betreffend Stadtmarketing/Adventmarkt mit folgendem Wortlaut gestellt:

„Der letztjährige Adventmarkt in der Wegberger Innenstadt hat, wie viele ähnliche Veranstaltungen in den Gemeinden und Städten der Umgebung, einen erheblich geringeren Zuspruch erfahren. Eine mögliche Ursache kann das in den letzten Jahren kaum veränderte Rahmenprogramm sein.

Zur Steigerung der Attraktivität des Marktes könnte eventuell die Installation einer mobilen Eislaufbahn auf dem Rathausplatz beitragen.

Die FDP-Fraktion beantragt, der Rat möge die Verwaltung beauftragen, im Rahmen des Stadtmarketing und in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft Wegberg zu prüfen, ob durch die Aufwertung des Rahmenprogramms eine Attraktivitätssteigerung möglich ist. Insbesondere soll die Aufstellung einer mobilen Eislaufbahn geprüft werden. Die Kosten dieser mobilen Eisbahn wären ggfls. mit Hilfe von Sponsoren zu tragen“.

Bereits vor rd. 4 Jahren ist durch den Fachbereich Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung die Möglichkeit der Attraktivitätssteigerung des Weihnachtsmarktes durch die Aufstellung einer Eisbahn geprüft worden. Die ermittelten Kosten waren jedoch aufgrund einer zum damaligen Zeitpunkt nicht vorhandenen Konkurrenzsituation der Eisbahnanbieter nicht finanzierbar (Kosten damals ca. 60.000,00 € incl. Nebenkosten).

Angeregt durch verschiedene negative Zeitungsberichte zum letztjährigen Adventmarkt hat die Werbegemeinschaft zusammen mit dem Stadtmarketing über mögliche neue Konzepte zum Adventmarkt nachgedacht und dabei auch die Möglichkeit der Aufstellung einer mobilen Eislaufbahn erneut in Erwägung gezogen. Zu diesem Zweck haben bereits zwei Treffen stattgefunden. Die Werbegemeinschaft Wegberg und das Stadtmarketing sind der Meinung, dass durch die Installation einer Eislaufbahn die Wegberger Innenstadt mehr als belebt wird. Die stimmungsvolle

Kulisse zwischen dem Kloster und dem Rathaus wird die Besucher nicht nur zum Schlittschuhlaufen sondern sicherlich auch zum Einkaufen animieren.

Aufgrund der Tatsache, dass ca. 250.000 Menschen (Erkelenz, Wassenberg, Hückelhoven, Niederkrüchten, Schwalmtal, Dülken, Hardt, Rheindahlen und Wickrath) in unmittelbarer Nähe zu Wegberg wohnen, ist es sehr wahrscheinlich, dass das Weihnachtsgeschäft durch den Anziehungspunkt

„Eiszeit in Wegberg“

Fahrt aufnimmt. Dabei sollte die Eisbahn – insbesondere auch aus Kostengründen - nach Möglichkeit vom 27. November (Beginn des Adventmarktes) bis nach Neujahr installiert bleiben. Eine kürzere Zeitspanne würde nur zu unerheblichen Kosteneinsparungen führen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, weitere Gespräche zu führen mit dem Ziel der Umsetzung einer mobilen Eisbahn auf dem Rathausvorplatz ab dem 27. November 2010 bis 03. Januar 2011.

Sollten die Vorgespräche mit den Sponsoren erfolgreich verlaufen, möge der Rat zur Finanzierung einer möglichen Deckungslücke im Haushalt 2010 einen Betrag in Höhe von max. 15.000,00 € zur weiteren Belebung der Innenstadt und des Adventsmarktes bereitstellen.

Kosten und Finanzierung:

Die Kosten für die Aufstellung einer mobilen Eisbahn 20x12 (240 m²) in der Zeit vom 27. November 2010 bis zum 03. Januar 2011 belaufen sich auf ca. 40.000,00 €.

Angebote liegen vor. Dabei sind auch zusätzliche Kosten wie Beschallung, Personal, GEMA-Gebühren, Werbung und Toilettenwagen einkalkuliert. Vertreter der Werbegemeinschaft und des Stadtmarketing werden bis Ende April potentielle Sponsoren ansprechen und ausloten, ob eine Finanzierung über Sponsoring möglich ist. Als Ziel peilen die Organisatoren hierfür einen Betrag von 20.000,00 € bis 25.000,00 € an.

An Eintrittsgelder und für Schlittschuhverleih werden 5.000 – 10.000,00€ erwartet. 10.000,00 € bis 15.000,00 € müssten ggfls. von der Stadt Wegberg als Bürgschaft bereitgestellt werden, um mögliche finanzielle Lücken zu decken.

Alternativen:

-keine-

Unterschrift d. federführenden Fachbereichsleiters/Dezernenten	
Gez. Vits	FB 102
Gez. Schmitz	FB 102

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten
--

Beschlussvorlage der Verwaltung	Fachbereich: Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	Datum: 10.02.2010	Genehmigungsvermerk Datum: 11.02.2010
Tagesordnungspunkt 1.7	Bezeichnung der Vorlage: Touristische Entwicklung der Stadt Wegberg		Bürgermeister:
Vorlage-Nr: VO/1341/10			Gez. Pillich
Zu beraten im:			
Datum	Gremium		
23.02.2010	Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung		

Sachverhalt:

Die Entwicklung des sanften Tourismus in der Stadt soll zukünftig verstärkt ein Handlungsfeld des Stadtmarketing darstellen. Durch die Alleinstellungsmerkmale mit 13 Mühlen, mit der Schwalm, Teichen und Seen, den Motten sowie der waldreichen Umgebung hat die Stadt ein enormes Potential, welches als Naherholungsziel für Gäste und Besucher der Stadt dienen kann.

Das Stadtmarketing plant eine Vielzahl von Aktivitäten, um den Tourismus in der Stadt zu fördern und dieses Potential zu nutzen. In der Ausschusssitzung wird die Verwaltung die vorgesehenen Maßnahmen vorstellen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur touristischen Entwicklung der Stadt Wegberg zur Kenntnis.

Kosten und Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen werden bei den einzelnen Projekten vorgestellt.

Alternativen:

-keine-

Unterschrift d. federführenden Fachbereichsleiters/Dezernenten		Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten
Gez. Lambertz	FB 102	
Gez. Schmitz	FB 102	

Beschlussvorlage der Verwaltung	Fachbereich: Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	Datum: 10.02.2010	Genehmigungsvermerk Datum: 11.02.2010
Tagesordnungspunkt 1.8	Bezeichnung der Vorlage: Stadtmarketing - Bericht über die laufenden Projekte / Programm 2010		Bürgermeister:
Vorlage-Nr: VO/1340/10			Gez. Pillich
Zu beraten im:			
Datum	Gremium		
23.02.2010	Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung		

Sachverhalt:

Allgemeiner Bericht:

Der Stadtmarketing-Prozess wird im 7. Jahr um zusätzliche Aktivitäten im Bereich des sanften Tourismus ergänzt. Neben den unter Tagesordnungspunkt 2.2 genannten touristischen Entwicklungen sind auch in diesem Jahr wieder Projektgruppen aktiv, die zusammen mit den Mitarbeitern des Stadtmarketing im Rathaus Maßnahmen im Bereich Einkaufen, Wohnen sowie Freizeit- und Tourismus entwickeln.

1. Projektgruppe „Arbeitskreis Innenstadt“

Diese Projektgruppe mit Vertretern der ansässigen Geschäfte der Hauptstraße, Karmelitergasse, Kreuzherrngalerie, Bahnhof- und Beecker Straße und des Fachbereiches Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung wird im März zusammentreffen. Ziel ist die Attraktivitätssteigerung der Innenstadt durch zusätzliche Maßnahmen und Aktionen, die von den unmittelbar Beteiligten mit gestützt werden. Geplant sind eine weitere Schaufensteraktion und eine Beteiligung an Aktivitäten im Mühlen-Monat Mai.

Ab April wird der im vergangenen Jahr erfolgreich durchgeführte City-Flohmarkt in der Innenstadt mit Verkauf von privaten Gegenständen mit interessierten „Trödlern“ monatlich fortgesetzt. Durch den Flohmarkt soll das Flair der Innenstadt bekannter werden.

Die Herausgabe eines Gutscheinheftes für Neubürger ist in Vorbereitung. Zusammen mit der Neuauflage der Bürgerbroschüre werden mittels eines Einlegers Gutscheine für Geschäftseinkäufe in Wegberg beigelegt. Durch diese Kombination ist eine preiswerte Umsetzung gewährleistet. Die Broschüre wird im Frühjahr 2010 erscheinen.

2. Projektgruppe „Behindertenfreundliche und barrierefreie Stadt“

Die Projektgruppe wird sich im März mit dem Thema „Möglichkeiten der Hilfestellung beim Einkauf sowohl für Behinderte als auch für ältere Bürgerinnen und Bürger“ beschäftigen. Ein „Straßburger Modell“ soll umgesetzt werden.

3. Projektgruppe „Wir mit Euch“ – Organisation von Veranstaltungen von und mit Jugendlichen der Stadt

Nach dem großen Erfolg von Skatercontest und Hallenfußballturnieren im vergangenen Jahr wird die Arbeit der Gruppe weiter fortgesetzt. Ein neues Treffen ist am 23. Februar 2010 vorgesehen. In Absprache mit den Jugendlichen wird die Skateranlage in Kürze um zwei zusätzliche Geräte ergänzt.

Folgende Aktionen sind in Vorbereitung:

08. Mai 2010 - 14.00 Uhr - **Jugendtag an der Skateranlage** und abends Musik auf dem Rathausplatz

4. Öffentliches Hallenfußball-Turnier – geplant: Ende 2010.

4. Projektgruppe Präsente und Give Aways – Herausgabe von Informationen für Bürger und Gäste der Stadt

Die Projektgruppe ist derzeit damit beschäftigt, zwei neue Radwanderwege-Flyer zu erstellen. Bereits zur Camping- und Freizeit-Messe in Essen vom 24.02. bis 28.02.2010 sollen diese verteilt werden. Weitere Aktivitäten, z.B. die Herausgabe von Taschen, werden anschließend vorbereitet.

6. Projektgruppe „Kunstoffensive“



Nach zwei erfolgreichen Veranstaltungen mit Künstlern aus der Region werden am **28. und 29. August 2010** an zwei Tagen Künstler aus der Region zum vierten Mal ihre Werke rund um das ehemalige Kloster präsentieren

7. Projektgruppe „Radsportfest“

In 2010 ist zum 4. Mal ein Radrennen im Bereich des Grenzlandringes vorgesehen. Am 25. Juli 2010 werden internationale Radrennfahrer zu Gast sein. Auch Familien und Ungeübte haben die Möglichkeit, sich auf der Strecke zu messen.

8. Stadtfest, Antoniusmarkt, Kirmes, Schützenfest

Das zur Tradition gewordene dreitägige Stadtfest soll auch in 2010 am letzten Juni-Wochenende wiederholt werden. Von **Freitag, 25. Juni, bis Sonntag, 27. Juni 2010**, gibt es an drei Tagen ein buntes Treiben in der Innenstadt mit Musik (freitags abends am Brunnen), Kirmes, Marktstände am Samstag und Sonntag und ein verkaufsoffener Sonntag des Einzelhandels.

9. Musikfrühling

Sieben Veranstaltungen im Zentrum und in den Ortschaften der Stadt sind von März bis Mai 2010 geplant. Eine Pressekonferenz ist am 03. März 2010 vorgesehen.

10. Kultursommer



Sechs Veranstaltungen auf dem Ratnausplatz bei kostenlosem Eintritt von Juni bis September 2009.

11. Aktionswochen „Für uns ab 50“

Ab Ende September werden 14 Tage lang Veranstaltungen für die Zielgruppe über 50 angeboten.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zu den Stadtmarketingprojekten und Veranstaltungen zur Kenntnis.

Kosten und Finanzierung:

Die Maßnahmen des Kultursommers werden zum Teil aus Spendengeldern finanziert. Andere Maßnahmen werden aus städt. Mitteln, die im Haushaltsentwurf 2010 enthalten sind, finanziert.

Alternativen:

-keine-

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gez. Lambertz

FB 102

Gez. Schmitz

FB 102

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Beschlussvorlage der Verwaltung	Fachbereich: Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	Datum: 10.02.2010	Genehmigungsvermerk Datum: 11.02.2010
Tagesordnungspunkt 1.9	Bezeichnung der Vorlage: Beteiligung der Stadt an der Herausgabe eines gemeinsamen Fernwanderwegbuches Maasduinen-Nierspfad/Maas-Schwalm-Nette-Route		Bürgermeister:
Vorlage-Nr: VO/1342/10			Gez. Pillich
Zu beraten im:			
Datum	Gremium		
23.02.2010	Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung		

Sachverhalt:

Die Stichting het Limburgs Landschap legt derzeit in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen auf deutscher Seite einen überregional ausgerichteten Maasduinen-Nierspfad-Wanderweg an. In den hierzu herausgegebenen Schriften wird auf die an der Strecke liegenden Sehenswürdigkeiten und auf die örtliche Gastronomie hingewiesen. Im Deutsch-Niederländischen Naturpark Maas-Schwalm-Nette wurde bereits im Jahre 2001 der Maas-Schwalm-Nette-Pfad als Fernwanderweg ausgewiesen und veröffentlicht. Diese Route gehört zu den beliebtesten Fernwanderwegen in den Niederlanden und in Europa. Der hierzu herausgegebene Wanderführer ist inzwischen ausverkauft.

Gemeinsam mit dem Naturpark Maas-Schwalm-Nette möchte die Stichting het Limburgs Landschap nun die beiden Wanderrouen Maasduinen-Nierspfad und Maas-Schwalm-Nette mit einer Gesamtlänge von ca. 400 km in einer Ausgabe zusammenfügen. Man geht davon aus, dass somit mehr interessierte Wanderfreunde sowie Liebhaber von Fernwanderwegen erreicht und die Finanzierung einer Gesamtausgabe beider Wanderwege effizienter gestaltet werden kann.

Die Stichting het Limburgs Landschap hat die Stadt Wegberg mit Schreiben vom 21.12.2009 gebeten, Partner dieses Projektes zu werden und sich an der Finanzierung des gemeinsamen Fernwanderwegbuches einmalig mit einem Betrag in Höhe von 2.500,00 € zu beteiligen (Gemeinden von 20.000 bis 50.000 Einwohner/Gemeinden bis zu 20.000 Einwohner zahlen 2.000,00 €/Gemeinden über 50.000 Einwohner zahlen einmalig 3.000,00 €).

In der jeweiligen Region, durch die die beiden Routen führen, sucht die Stichting het Limburgs Landschap nach Finanzmittelgebern. Neben der Stadt Wegberg sind auf deutscher Seite die Gemeinden Niederkrüchten, Brüggen, Wassenberg, Schwalmatal und Nettetäl beteiligt. Auf niederländischer Seite nehmen die Kommunen Beesel, Roerdalen, Maas-gouw, Roermond, Venlo und die Gemeinden des Maasduinen-Pfad (Kleve, Weeze, Kvelael, Straelen etc.) hieran teil. Die Gesamtkosten liegen bei ca. 57.000,00 €.

Es soll ein möglichst hochwertiges Produkt mit einem ansprechenden Äußeren entstehen, das über die unterschiedlichen Vermarktungskänäle beworben und somit den Bekanntheitsgrad der grenzüberschreitenden Region vergrößert. Das Fernwanderwegbuch soll noch vor der Tourismussaison 2010 fertig gestellt und vermarktet werden. Das Fernwanderwegbuch

stellt keine Konkurrenz zu touristischen Führern der Stadt Wegberg und der geplanten Naturparkregion „De Meinweg“ dar. Zu den Bemühungen der Stadt, in stärkerem Maße Aktivitäten zur Stärkung des „sanften Tourismus“ zu initiieren, ist dieses Fernwanderwegbuch als willkommene Ergänzung zu sehen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung beschließt – vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2010 -, der Stichting het Limburgs Landschap für die Herausgabe eines gemeinsamen Fernwanderwegbuches Maas-duinen-Nierspfad/Maas-Schwalm-Nette-Route einmalig einen Betrag in Höhe von 2.500,00 € zur Verfügung zu stellen.

Kosten und Finanzierung:

Die benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 2.500,00 € sind im Haushaltsansatz „Verkehrswerbung“ im Entwurf des Haushaltsplanes 2010 unter der Produktnummer 150101 enthalten.

Alternativen:

-keine-

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gez. Lambertz FB 102

Gez. Schmitz FB 102

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten